

1. Record Nr.	UNINA9910554227803321
Autore	Recht Peter
Titolo	Lebensversicherungstechnik Algebraisch Verstehen : Grundstruktur der Kalkulation Von Lebensversicherungsverträgen
Pubbl/distr/stampa	Berlin/München/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2021 ©2021
ISBN	9783110740905 3110740907
Descrizione fisica	1 online resource (332 pages)
Collana	De Gruyter Studium
Classificazione	QP 890
Altri autori (Persone)	SchadePhilipp
Soggetti	BUSINESS & ECONOMICS / Insurance / Life
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Einleitung -- Teil I: Technische Kalkulation von Lebensversicherungsverträgen -- Einführung -- 1 Profile als technische Grundlage der Kalkulation -- 2 Bewertung von Beitrags- und Leistungsprofilen -- das Äquivalenzprinzip -- 3 Erstkalkulation eines Versicherungsvertrages -- 4 Kalkulationen während der Laufzeit eines Versicherungsvertrages -- 5 Klassische Kommutationswerte und Barwertfaktoren -- Teil II: Ein strukturelles Fundament der Kalkulation -- Einführung -- 6 Algebraische Grundlagen -- 7 -Orthogonalität -- 8 Algebraische Verallgemeinerung des Äquivalenzprinzips -- 9 Unterjährige Bewertung von Profilen -- m-Expansionen von -- 10 Verallgemeinerte Kommutationswerte und Barwertfaktoren -- Epilog -- Literatur -- Stichwortverzeichnis.
Sommario/riassunto	Das vorliegende Buch beleuchtet die Kalkulation und die Analyse von Lebensversicherungsverträgen aus technischer Sicht. Es setzt sich zum Ziel, die entsprechenden formalen Zusammenhänge algebraisch zu motivieren und verzichtet darauf, die üblichen Kalkulationsobjekte bzw. die standardisierte Nomenklatur zu verwenden. Ein solcher Blickwinkel führt dann beispielsweise dazu Rechnungsgrundlagen als HADAMARD-invertierbare Vektoren aufzufassen, Bewertungen mittels des Skalarprodukts darzustellen, Lebensversicherungen als Elemente bestimmter Orthogonalräume zu interpretieren oder das Deckungskapital als spezielles Element eines affinen Raumes zu

identifizieren. Auf diese Weise wird sich herausstellen, dass sich herkömmliche versicherungstechnische Darstellungen (und die entsprechenden Inhalte) als Spezialisierungen eines viel allgemeineren Zugangs ergeben. Indem hier die algebraischen Zusammenhänge, die die Lebensversicherungstechnik bestimmen, in den Vordergrund gerückt werden, ergibt sich ein (zusätzliches) Verständnis für die aktuariellen Eigenschaften, die mit einem Lebensversicherungsvertrag verbunden sind.

This book explains life insurance techniques to the reader differently to how it is usually done. It shows that it is not (just) stochastic or mathematical finance characteristics that lead to certain actuarial situations. Instead, identifying a life insurance policy as one element of a certain orthogonal space shows that the algebraic characterizations behind it are at least just as crucial.
